



Pressemitteilung des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte

Das kann doch nicht wahr sein:

Zahnärzte müssen Patienten die Gesundheitsreform erklären

„Niemand war Politik so verwirrend wie in diesen Tagen. Nach dem gescheiterten Versuch, eine Gesundheitsreform auf den Weg zu bringen, weiß nun endgültig niemand mehr, wie es weitergehen soll.“ Das ist das vernichtende Urteil von Joachim Hoffmann, Vorsitzender des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte, Westfalen-Lippe. „Wir haben so etwas in unseren Praxen noch nicht erlebt. Statt behandeln und beraten zu können, haben wir es mit aufgebrachten Patienten zu tun, die verunsichert, böse und stinksauer auf die Regierung sind, weil sie nicht wissen, wie es weitergeht. Aber unsere Zahnarztpraxen sind nicht das Erklärinstitut der Bundesregierung.“ Hoffmann forderte die Bundesregierung auf, unmissverständlich Klarheit zu schaffen. „Was hier im Namen einer Reform des Gesundheitswesens angerichtet worden ist, geht nicht nur auf Kosten der Patienten und Versicherten, es geht auf ihre Gesundheit und vor allem auf die Nerven der behandelnden Ärzte.“

Der Freie Verband Deutscher Zahnärzte, Westfalen-Lippe, ist der mitgliederstärkste Zahnarztverband im Lande.

Verantwortlich: Joachim Hoffmann